

D E R T E X T A N D E R :

»So billig sind deine Räthsel
Wie beim Bäcker die Brätzel.
Deiner Worte Sinn ist mir klar,
Doch was du darin thust offenbar,
Das ist im tiefsten Grunde nicht wahr.«
[Leopold Jacoby: Es werde Licht]

»Bakerman is baking bread.«
[Laid Back: Bakerman]

Wer Windbeutel säht, wird Pustekuchen ernten.

Neulich abend betrat ich die Bäckerei Karl-Friedrich Dinkel. Hierzu öffnete ich die Tür zum Geschäft und ging hinein. Im Geschäft stand eine Ladentheke und dahinter eine Frau. Sie trug ein Namensschild. Darauf stand: Rebecka. Vermutlich eine Verkäuferin. Oder ein Backfisch. Die vermeintliche Verkäuferin hatte einen Kopf auf, der gut zu ihr passte. An dem Kopf war eine Nase dran und unter der Nase war ein Mund, aus dem es ertönte: »Guten Tag! Was wünschen Sie?«

Also doch eine Verkäuferin, ich hatte richtig vermutet. Ich antwortete: »Ich wünsche mir schon seit zehn Jahren eine Ferienwohnung in Südschweden, aber die Preise kann ja kein Mensch bezahlen.« Die Verkäuferin hörte genau zu. Als ich geendet hatte, fragte sie: »Darf es sonst noch etwas sein?«

Eindeutig, hier wartete eine verständnisvolle Seele! Ich begann zu flirten und sagte solch Nettigkeiten wie: »Was für ein sympathisches Backwarengeschäft! War hier nicht auch mal der junge Boris Bäcker?« Ich hatte ein Wortspiel gemacht.

Die Verkäuferin drehte ihren Kopf zur Seite und rief nach hinten, in den Backstage-Raum (oder heißt es richtiger: Backtagesraum?): »Karl, komma! Hier is wieder so'n Scherzkeks. Scheint vollkorn übergeschwappt zu sein.«

Ein Hühne mit offensichtlich kriminellem Background, ein Mann von echtem Schrot und Korn, stapfte in den Raum. Er besaß einen wuchtigen Brotleib und erinnerte mich irgend wie an Buck Rogers. Mit mehligter Stimme brummte er: »Watt wolln Sie?«

Ich musste reagieren, bevor es zu einem Eclair kam: »Ich hätte gern drei Seltsambrötchen und dazu diese hanseatische Spezialität, das Meerkornbrot aus doppeltem Korn.«

»Bedaure, das letzte ist gerade raus. Wenn Sie wollen, kann ich aber noch eins für Sie in den Ofen schieben.«

»Ja kriegen Sie das denn noch gebacken?« Mir kamen Zweifel ob der fortgeschrittenen Stunde.

D E R T E X T A N D E R :

»Sie sind wohl nicht ganz bei Toast! Wollen Sie mich beleidigen?« Der Mehlsack drohte mir mit einer Backpfeife. »Hier wird das Bäckerhandwerk noch ernst genommen!«

»Das ist noch lange kein Grund, gleich so grobkörnig zu werden!« maultaschte ich zurück, denn es ging um meine Ähre. Der Bäckermeister zerrte einen Brotlaib aus dem Brutkasten und befahl dem Lehrling: »Los jetzt, Bagdad und bring Teheran!«

Nach zwei Kannen Tee und unzähligen Tortenschlachten war das Brot schließlich fertig gebacken. Endlich! Ich hatte bereits keine Lust mehr, Torten zu schlachten. Allerdings war das immer noch besser als Pobacken.

Ich nahm den Brotlaib und bezahlte. Zwei Euro zweiundzwanzig. Da der Brotlaib aus einem Brotkasten stammte (und nicht aus einem Brutkasten, wie ich zuerst irrtümlich angenommen hatte), war es verständlicherweise ein Kastenbrot geworden. Ich ging durch dieselbe Tür, durch welche ich auch schon in den Backwahnladen gelangt war, wieder hinaus. Dann schloss ich die Tür.

Daheim stellte sich dann aber leider heraus: Das Brot war hart wie Backstein. Schade. Die ganze Geschichte umsonst. Das heißt, nicht ganz. Immerhin musste ich zwei Euro zweiundzwanzig dafür hinblättern. Doch für dich, geneigter Leser, ist sie völlig umsonst.

© Alexander Fromm [06:02:2004@e-city:de]